

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Georg Heinrich Neubauer an August Hermann Francke.

Neubauer, Georg Heinrich

Halle (Saale), 08.03.1717

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H A 129b : 4

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests studienzentrum@francke-halle.de or contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

8 Martii 1717.

Va H. Wollmutter vor, sein frucht-
geordnet, die Bauverfierung spoli-
ret fort, durch Fortwährend der
Colore des gläsern Reibstoffs, aus,
idque malo fine, so, dass es
in Torgon, das 3 er dergleichen
practiques, zu nicht geringen
blame der Condition, des Mög-
lichst, nach geschickter, sah,
und da es gewiss wurde
dass auch nach mehreren Coloren
folgt, so, außer dem Letzte der
Anweisung, was, frucht geordnet,
dass: so, findet es nötig, zu bitten
dass, des H. Wollmutter, Scriptu-
ren perlustreich, und sehr anders

Beurtheilungen - lastig und,
sichet, mir zugesendet word.

Instrument

P. S. Wenn es fort gegangen,
so weiß ich mir nicht zu helfen, wenn
ähnliche cases auftreten, da ich,
bevor über Unvergleichlichkeit der
Ansprüche kluge, u. ihre Folgen
nachdenke, sind.
Singen, das ich nicht zugesendet
word, was ich sehr schade,
das bei der Beurtheilung ge-
funden, das aber nicht dazu
gefordert, sondern ich gefordert
word.

Diese seine Practique sehr ich
durch meine revision nicht aus,
früher können, dann ich sehr

post institutam revocationem
der Kaufungen und Erlaßung
zur Kaufung wieder Züge treten,
weil oftmals antecedenz
in capibus dabilis conferiret
werden müssen. Es dünkt
aber diese Befassung nicht zur
Kaufung.

Ich habe Ihnen zu schreiben,
daß dieser Mann einmal
noch besucht werden soll
und einmal die Zusage
haben lassen.

Ergo loyßer mag ^{hinfür} die Belagerung
nicht in Länd, da mag
auch d' Exer nicht überflüßig
sey sonst fort ih.